



Ein Akt in Öl auf Leinwand: Dagmar Jacobs aus Heisede hat das Werk gefertigt. Interessierte können bei den Tagen der offenen Ateliers im August die Künstlerin, die ihre Arbeitsstätte an der Sorauer Straße hat, kennenlernen und sich über den Entstehungsprozess ihrer Bilder informieren. Der Arbeitsschwerpunkt der Malerin ist das Porträtieren von Frauen- und Kindergesichtern.

Fast 100 Künstlern über die Schulter schauen

Aktion Tage der offenen Ateliers bietet Vielfalt und Informationen

Das Netzwerk Kultur & Heimat lädt mit dem Kulturbüro des Landkreises Hildesheim dazu ein, Künstlern bei den Tagen der offenen Ateliers über die Schulter zu schauen.

VON MELLANIE CAGLAR

HILDESHEIM. Fast 100 Künstler aus der gesamten Region zwischen Hohenhameln und Bad Gandersheim beteiligen sich an der Aktion Tage der offenen Ateliers. Am Sonnabend und Sonntag, 16. und 17. August,

sowie am Sonnabend, 23. August, öffnen sie ihre Arbeitsstätten. Besucher haben die Möglichkeit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen, ihre unterschiedlichen Techniken kennenzulernen und selbst Hand anzulegen. Mit dabei sind unter anderem das „Atelier ebene2“ in Sarstedt und die Malerin Dagmar Jacobs aus Heisede. Auch Bildhauerin Kons-tanze Thomas-Zach aus Adensen und Metalldesigner Jensen-Peter Thiel aus Klein Escherde öffnen ihre Werkstätten.

Der offizielle Auftakt ist am Sonnabend, 16. August, ab 10 Uhr im Stammelbach-Speicher in Hildesheim. Ein Abschlussfest beginnt am Sonntag, 24. August, um 17 Uhr in den Alfelder Fagus-Werken.

Interessierte können an den drei Tagen auf eigene Faust von Atelier zu Atelier fahren oder Bustouren buchen. Informationen zu den Ateliertagen, Bustouren und Eintrittsnadeln gibt es beim Kulturbüro unter Telefon (05121) 3 09 34 01 sowie im Internet unter www.kulturium.de.